

Nr. **XIX. GP.-NR**
1106 /J
1995 -05- 0 8

A N F R A G E

der Abg. Dr. Graf, Mag. Gudenus, Dr. Krüger
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Vorfall vom 29. März 1995 in der Aula der Universität Wien

Bei einer unangemeldeten Demonstration verummter Linksextremisten randalierten am Mittwoch, dem 29. März 1995, gegen Mittag 60 Teilnehmer in der Aula der Universität Wien beim Denkmal für die gefallenen Studenten und Professoren des 1. Weltkrieges. Das Denkmal wurde mit Farbe verschmiert, ein Student wurde niedergeschlagen und getreten und sein Fotoapparat zerstört. Ein weiterer Student, der ihm zu Hilfe eilen wollte, wurde mit einer Holzlatte niedergeschlagen. Eine Studentin, die als unbeteiligte Passantin vorbeiging, wurde von den Randalierern überfallen und durch einen Stich in die Hand verletzt.

Der Rektor der Universität Dr. Ebenbauer war vergeblich um eine Beruhigung bemüht. Die gerufene Polizei ist nach Augenzeugenberichten nicht eingeschritten.

Am Freitag, dem 31. März 1995, fand eine weitere Demonstration statt, die laut Aussage von Herrn Bertram Schütz (VSStÖ) "von allen demokratisch gesinnten Gruppierungen an den Universitäten" (UNI-AKTUELL vom 22.3.1995, Ausgabe 05/95) veranstaltet wurde. Bei dieser Demonstration wurden laut Aussage der Polizei 200 Sicherheitsbeamte eingesetzt, damit der Bevölkerung und vor allem der Universität kein Schaden zugefügt wird.

Bei Beobachtung dieses Demonstrationzuges wurde die große Anzahl der Einsatzkräfte verständlich. Mehr als die Hälfte der Demonstrationsteilnehmer waren verummmt und es ist zu vermuten, daß sich darunter auch jene befanden, die bereits am 29. März 1995 in der Aula der Universität Wien eine nichtangemeldete Demonstration abhielten und für die dargestellten Ausschreitungen verantwortlich waren.

Daß es sich um gewaltbereite Demonstranten handelte, wurde bewußt, als bei der Schlußkundgebung vor der Universität Wien in Richtung Polizei und in Richtung auf der Rampe stehender Studenten lauthals gebrüllt wurde: "Wir kriegen Euch".

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

1. Seit wann ist Ihnen der geschilderte Vorfall vom 29. März 1995 bekannt?
2. Ist es richtig, daß die Demonstration der Linksextremisten nicht angemeldet war?
3. Ist es richtig, daß die Polizei den Vorfall beobachtet hat, aber nicht eingeschritten ist?
Wenn ja, warum?
4. Wurden die Verletzungen der Studenten sowie der Studentin von den Sicherheitsorganen festgestellt?
Wenn ja, welche Verletzungen wurden festgestellt und wer war der Verursacher?
5. Wurden von den Sicherheitsorganen die Beschädigungen des Denkmals und deren Verursacher festgestellt?
Wenn ja, um welche Beschädigungen handelt es sich genau und wer waren deren Verursacher?
6. Welche Maßnahmen wurden auf Grund des dargestellten Vorfalles seitens der Sicherheitsbehörden getroffen?
7. Wurde die Identität der verummten Linksextremisten festgestellt?
8. Wurde oder wird gegen die verummten randalierenden Linksextremisten Straf-

anzeige erstattet?

Wenn nein, warum nicht?

9. Von wem wurde die Demonstration vom 31. März 1995 veranstaltet und war sie angemeldet?
10. Wird gegen die Veranstalter wegen Aufforderung zur Gewalt ermittelt?
Wenn ja, wie ist der derzeitige Ermittlungsstand?
Wenn nein, warum nicht?
11. Handelt es sich bei den Demonstranten um die gleichen, die auch die Ausschreitungen vom 29. März 1995 zu verantworten haben?
12. Wurden in diese Richtung Ermittlungen eingeleitet?
Wenn ja, wie ist der derzeitige Ermittlungsstand?
Wenn nein, warum nicht?
13. Wieviel kosten dem österreichischen Steuerzahler die dargestellten Polizeieinsätze?
14. Welche Vorkehrungen wurden seitens der Sicherheitsbehörden getroffen, um links-extremistisch motivierte Straftaten in Zukunft zu verhindern?
15. Auf welche Weise ist sichergestellt, daß gegen linksextremistisch motivierte Straftaten in gleicher Weise wie gegen rechtsextremistisch motivierte Straftaten vorgegangen wird?